

Blässi-Post

Offizielles Organ des Schweizerischen Klubs für Berner Sennenhunde



Präsident: vakant

Vizepräsidentin: Beatrice Raemy, Welbrigstr. 39, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Sekretär: Martin Schönenberger, Skiliftweg 18, 8374 Oberwangen TG, Mobile 079 361 50 59, E-Mail: msb_007@hotmail.com

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret, route des Garettes 31, 1926 Fully, Tel. 027 746 42 25, E-Mail: maret.andrea@gmail.com

Welpenvermittlung: Natalie Assaf, Pappelweg 3, 3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09, E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstr. 39, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65, Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig, Chalchbüel 1, 8805 Richterswil, Tel. 044 784 96 76, E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

Arbeitsgruppe Statuten

Auf verschiedenen Autobahnraststätten traf sich die Gruppe, die vom ZV den Auftrag erhielt, die Statuten des KBS zu aktualisieren.

Als Grundlage dienen:

- Die aktuellen Statuten
- Die Musterstatuten der SKG
- Das Zucht- und Körreglement

Dazu kamen verschiedene zeitgemässe Änderungen, die bereits heute aktuell sind.

Der Rohling ist nun fertig. Nach dem Studium des ZV wird das ganze Werk von der SKG auf Formfehler geprüft und geht dann in die Vernehmlassung.

Wir hoffen, dass die neuen Statuten an der kommenden DV genehmigt werden.

Arbeitsgruppe Statuten

Vorankündigung

CAC-Ausstellung für Berner Sennenhunde an der CanChaval-Messe

Am **Samstag, 17. November 2018**, findet im Rahmen der 1. CanChaval-Messe in Bern eine exklusive KBS-Klubschau mit Vergabe des CAC statt.

Reservieren Sie sich den Termin schon heute.

Detaillierte Angaben und die Ausschreibung finden Sie demnächst auf der Homepage KBS.

Spezielle Klubschau zum 111-Jahr-Jubiläum KBS – ein Muss für jeden Berner Sennenhunde-Liebhaber!

Lieben Sie Berner Sennenhunde? Dann besuchen Sie die KBS-Klubschau und freuen Sie sich über die vielen wunderschönen Hunde, die am Wochenende vom **8. und 9. September 2018 im Geissenschachen in Brugg** vorgeführt werden.

Über 100 Berner Sennenhunde aus dem In- und Ausland treffen sich in einer einmaligen Umgebung, um sich den gestrengen Augen der Richter zu stellen.

Die Beurteilung der Hunde beginnt am Samstag um 12.00 Uhr und am Sonntag um 9.00 Uhr. Mit Frau Satu Ylä Mononen FI, Herrn Georg Roth DE, Frau Uschi Eisner AT, Herrn Hermann Josef Gerhards DE, Frau Aude Malherbe FR und Herrn Günther Ehrenreich AT konnten bekannte und ausgewiesene Richter aus dem Ausland gewonnen werden, die unsere Hunde mit viel Sachwissen und Erfahrungen neutral und unvoreingenommen begutachten werden.

Jeder ausgestellte Berner Sennenhund erhält einen Einheitspreis. Neben der Vergabe des CAC, des BOB und des BOS gibt es am Nachmittag ab 16 Uhr im Ehrenring verschiedene Spezialpreise zu gewinnen für den besten Veteran, ältesten Berner Sennenhund der Ausstellung, die beste Zuchtgruppe, die beste Paargruppe und die beste Veteranenzuchtgruppe. Zusätzlich wird ein KBS-Spezialpreis abgegeben: Die erstplatzierten Hunde aller Klassen vom Samstag treten am Sonntag im Ehrenring gegen die Sieger aller Klassen vom Sonntag an, um den besten Hund vom Wochenende zu küren.

Der Eintritt ist wie immer gratis.

Für das leibliche Wohl gibt es während des ganzen Anlasses Verpflegungsmöglichkeiten auf dem Ausstellungsgelände.

Verschiedene Stände laden die Besucher und Aussteller zum Stöbern und Shoppen ein. Der KBS verkauft zudem an seinem Infostand Jubiläumsartikel und die Ergänzung zur 100-Jahr-Festschrift.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neue Körung

Von den meisten Teilnehmern an den zwei letzten Körungen bekamen wir ein positives Feedback. Trotzdem sind beim einen oder andern Fragen aufgetaucht, die wir gerne beantworten möchten.

Befragung

In den letzten Jahren gab es vor der eigentlichen Wesensprüfung eine lange Befragung. Die Erfahrung hat gezeigt, dass damit viel unnötige Zeit vergeudet wurde, denn die Angaben hatten praktisch keinen Einfluss auf die Prüfung. An der Verhaltensprüfung wird ja nicht der Ausbildungsstand des Hundes beurteilt, sondern die Art und Weise, WIE er eine Aufgabe angeht, ob selbständig, interessiert, neugierig, mutig und gelöst, oder ob zurückhaltend, angespannt, desinteressiert, blockiert, verspannt und Unterstützung suchend. Ein weiterer entscheidender Punkt ist, ob der Hund über den Parcours ausgeglichen ist, ob er sich sogar steigert oder ob er langsam abgibt, mental zusammenfällt und immer weniger Interesse zeigt. Die Fragen, die wichtig sind, wurden beibehalten, nämlich die zum Gesundheitszustand des Hundes und zum Zyklus bei den Hündinnen.

Was ebenfalls geblieben ist, ist die Frage nach Besonderem, was für die Prüfung von Bedeutung sein könnte. Hier hat der Hundehalter die Möglichkeit, vor dem eigentlichen Prüfungsbeginn besondere Lebensumstände, negative Erfahrungen, Besitzerwechsel o.Ä. zu erwähnen, damit diese allfällig berücksichtigt werden können. Den Verhaltensrichtern ist es wichtig, für jeden Hund die bestmöglichen Voraussetzungen zu bieten.

Zuchtausschliessende Gründe

Neben Aggressivität, Ängstlichkeit, Scheuheit und Schuss scheuheit sind – analog zum Exterieur – auch eine starke Abweichung vom gewünschten Wesen und viele kleinere Fehler zuchtausschliessend.

Vorgabe SKG

Es gibt von der SKG keine verbindlichen Vorgaben oder Vorschriften, wie ein Rasseklub seine Körung gestaltet. Es gibt lediglich Empfehlungen. Verbindlich ist das Zucht- und Körreglement des jeweiligen Rasseklubs, das von der SKG abgesegnet werden muss.

Was bedeutet «nicht bestanden»?

Die ersten zwei «nicht bestanden» sind identisch mit dem früheren «zurückgestellt». Gegen diese Entscheide kann weder ein Einspruch erhoben noch rekuriert werden, denn der Prüfling hat ja nochmals eine oder zwei Chancen. Erst das dritte «nicht bestanden» ist zuchtausschliessend. Wer mit diesem Entscheid nicht einverstanden ist, hat die Möglichkeit, dagegen einen Rekurs einzureichen.

Reaktionen auf Stress

Ein Hund kann in Stresssituationen unterschiedlich reagieren. Angst und Aggression sind offensichtlich. Sie bedeuten Zuchtausschluss. Ein drittes Stressanzeichen ist das sogenannte Freezing. D.h., der Hund zieht sich zurück, reagiert kaum noch, nimmt am Geschehen kaum mehr teil, ist desinteressiert und lässt alles teilnahmslos über sich ergehen. Für Laien wirkt der Hund brav und ruhig. In Wirklichkeit ist er aber mit der momentanen Situation überfordert. Freezing ist für Ungeübte schwierig zu erkennen. Es ist aber ein klares Zeichen für Stress und Überforderung.

Wie sich ein wesensstarker und rasse-typischer Berner Sennenhund an der Verhaltensprüfung zeigt

Ein sicherer Berner Sennenhund kommt mit stolzer und gelöster Körperhaltung, freien Bewegungen, hoch getragenen Kopf, freudig wedelnder Rute und strahlenden Augen auf den Platz. Er reagiert interessiert und neugierig auf die gebotenen Reize, ohne nervös und hibbelig zu werden. Er löst sich von seinem Führer, ohne aber den Kontakt abzubrechen, d.h. er ist trotzdem zuverlässig abrufbar. Er bewegt sich frei und freudig in der Personengruppe und nimmt Kontakt mit Fremdpersonen auf. Er setzt sich selbständig mit den Objekten auseinander, reagiert aber trotzdem auf allfällige Hörzeichen seines Menschen. Er zeigt auch ohne Reize und Aufforderung Eigeninitiative und eine gewisse Bewegungsaktivität. Ein belastbarer Berner Sennenhund nimmt bis zum Ende des Parcours am Geschehen teil, bleibt cool, gelassen und bodenständig, regt sich nicht auf und geht genauso freudig vom Platz, wie er gekommen ist.

ZuKo und Verhaltensrichter-Team

Resultat der Körung vom 7. Juli 2018 in Kappel

2 Rüden und 11 Hündinnen wurden vorgeführt.

Folgender Rüde wurde angekört:

Navar v. Freibach, SHSB 736308, geboren 30.6.2015

HD A 1, ED normal, 69 cm

Vater: Lamar v.d. Kukesburg, SSV 56055, HD frei, ED frei; Mutter: Hummel v. Freibach, SHSB 688502, HD B/B, ED O/O

Besitzerin: Barbara Murst, Weberstrasse 34, D-79249 Merzhausen, Tel. 0049 761 384 74 68

NHA Aarau – Resultate

Samstag, 23.6.2018 (CAC)

Judge(s) : Furlani Danilo (Switzerland)

Best of Breed: Devael Loud 'n Proud VDW, De Wolde Marieke

Best of Opposite Sex: Furla Rojaus Bernas, Ferraro Laura

Rüden

Jüngstenklasse

Best Jüngsten, Yukon Vom Rickenwind, Diethelm Marlen

Jugendklasse

CAC, Cafridas Urbanic Unique Urso, Cehrs Martha

Res.-CAC, Quando V. Breitland, Lenggenhager Ursula

Zwischenklasse

CAC, Mozart De Marais Champagne, Micel-Lo Stefania

Res.-CAC, Julius Vom Durrbachler Wald, Rindisbacher Monika

Offene Klasse

CAC, BOB, Devael Loud 'n Proud VDW, De Wolde Marieke

Res.-CAC, Frosty V. Kopfrein, Rindisbacher Monika

Championklasse

CAC, Georgeous Mc-Gregor Vom Rummelsbach, De Wolde Marieke

Res.-CAC, Prince Marco Van 't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan

Hündinnen

Jugendklasse

CAC, Xarina-xemea Vom Rickenwind, Giesse Jürgen

Res.-CAC, Xia V. Ruederthal, Graber Marianne

Zwischenklasse

CAC, Terra De Bern Brioché, Avseenko Svetlana

Res.-CAC, New Hope Z Krainy Zeusa, Corpa-taux Jill

Offene Klasse

CAC, BOS, Furla Rojaus Bernas, Ferraro Laura

Res.-CAC, Harmonie De Marais Champagne, Maret Andrea

Championklasse

CAC, Cafridas Sportic Swarovski Star, Loeken Vigdis

Veteranenklasse

CAC, Best Veteran, Miss Italia Von De Whildenhayn, Bruno Monteggia

Res.-CAC, Aura-Aska Vom Letzacher, Web-bink Schönenberger Monique

IHA Aarau 23.6.2018

Judge(s) : Maret Andrea (Switzerland)

Best of Breed: Prince Marvo Van't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan

Best of Opposite Sex: Piaff Van 't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan

CACIB: Prince Marvo Van't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan

Res.-CACIB: Georgeous Mc-Gregor Vom Rummelsbach, De Wolde Marieke

CACIB: Piaff Van 't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan

Res.-CACIB: Cafridas Sportic Swarovski Star, Loeken Vigdis

Rüden

Jüngstenklasse

Best Jüngsten, Yukon Vom Rickenwind, Diethelm Marlen

Jugendklasse

CAC, Cafridas Urbanic Unique Urso, Cehrs Martha

Res.-CAC, Quando V. Breitland, Lenggenhager Ursula

Zwischenklasse

CAC, Alpellas Charlie Chaplin, Fierz Jean-Pierre und Josiane

Offene Klasse

CAC, Devael Loud 'n Proud VDW, De Wolde Marieke

Res.-CAC, Picasso Van 't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan

Championklasse

CAC, CACIB, BOB, Prince Marco Van 't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan

Res.-CAC, Res.-CACIB, Georgeous Mc-Gregor Vom Rummelsbach, De Wolde Marieke

Hündinnen

Jugendklasse

CAC, Best Jugend, Sissi Von Kopfrein, Rindisbacher Monika
Res.-CAC, Xarina-xemea Vom Rickenwind, Giesse Jürgen

Zwischenklasse

CAC, New Hope Z Krainy Zeusa, Corpataux Jill
Res.-CAC, Terra De Bern Brioché, Avseenko Svetlana

Offene Klasse

CAC, CACIB, BOS, Piaff Van 't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan
Res.-CAC, Furla Rojaus Bernas, Ferraro Laura

Championklasse

CAC, Res.-CACIB, Cafridas Sportic Swarovski Star, Loeken Vigdis

Veteranenklasse

CAC, Best Veteran, Miss Italia Von De Whildenhayn, Bruno Monteggia
Res.-CAC, Aura-Aska Vom Letzacher, Web-bink Schönenberger Monique

IHA Aarau 24.7.2018

Judge(s): Frisk Svante (Sweden)

Best of Breed: Prince Marvo Van't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan

Best of Opposite Sex: Piaff Van 't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan

CACIB: Prince Marvo Van't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan

Res.-CACIB: Georgeous Mc-Gregor Vom Rummelsbach, De Wolde Marieke

CACIB: Piaff Van 't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan

Res.-CACIB: Furla Rojaus Bernas, Ferraro Laura

Rüden

Jüngstenklasse

Best Jüngsten, Yukon Vom Rickenwind, Diethelm Marlen

Jugendklasse

CAC, Best Jugend, Quando V. Breitland, Lenggenhager Ursula

Offene Klasse

CAC, Öreghegyi-Mackó Pepino, Issinger Orli
Res.-CAC, Picasso Van 't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan

Championklasse

CAC, Prince Marco Van 't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan
Res.-CAC, Res.-CACIB, Georgeous Mc-Gregor Vom Rummelsbach, De Wolde Marieke

Hündinnen

Jugendklasse

CAC, Sissi Von Kopfrein, Rindisbacher Monika
Res.-CAC, Xarina-xemea Vom Rickenwind, Giesse Jürgen

Zwischenklasse

CAC, Terra De Bern Brioché, Avseenko Svetlana

Offene Klasse

CAC, CACIB, BOS, Piaff Van 't Stokerybos, Delrue-Vandewalle Ivan
Res.-CAC, Res.-CACIB, Furla Rojaus Bernas, Ferraro Laura

Championklasse

CAC, Res.-CACIB, Cafridas Sportic Swarovski Star, Loeken Vigdis

Veteranenklasse

CAC, Best Veteran, Miss Italia Von De Whildenhayn, Bruno Monteggia
Res.-CAC, Siri Vom Zälgli, Aeschbacher Rosmarie

Die kompletten Rangierungen sind auf der Homepage des KBS zu finden.

Text: Beatrice Eggimann, Katja Stoller, Julia Jossi

KBS-Wägelitag

13. Mai 2018 in Pieterlen

Die meisten Berner Sennenhunde-Besitzer hegen irgendwann den Wunsch, ihren Bären einmal an ein Milchwägeli anzuspinnen und vielleicht sogar an einem Umzug oder Wägelicorso mitzumachen. Als ehemaliger Zughund ist er für diese Arbeit prädestiniert und das Bild eines ziehenden Berner Sennenhundes vermittelt Romantik und Nostalgie.

Doch wer bietet die Gelegenheit, einmal unverbindlich zu versuchen, seinen Hund anzuspinnen? Obwohl das Angebot an Hundevereinen, privaten Hundeschulen und Hundekursen immens ist, Wägeliziehen wird kaum angeboten.

Im KBS ist das Wägeliziehen eine Tradition. Auf Anregung verschiedener Mitglieder haben sich die RGs Dürrbach und Bern entschieden, interessierten Berner Sennenhunde-Besitzern die Möglichkeit zu bieten, ihren Hund unter kundiger Leitung in diese Kunst einzuführen.

Die richtige Ausrüstung

Fünf herausgeputzte Wägeli mit Geschirr standen am 13. Mai 2018 auf dem Hundeparkplatz in Pieterlen bereit. Natalie Assaf und Aschi Schüpbach stellten sich als versierte Leiter zur Verfügung. Aschi erklärte den Neulingen, worauf es beim Anspannen ankommt und gab wertvolle Tipps.

Einem Hund ein Leiterwägeli an die Leine binden, die am Halsband festgeschnallt ist und los...!? So etwas geht natürlich nicht! Es ist sogar gesetzlich verboten. Was die wenigsten wissen: in der aktuellen Tierschutzverordnung ist für Zughunde unter Art. 73 Folgendes geregelt: Zughunde müssen zum Ziehen geeignet sein. Ungeeignet sind insbesondere kranke, hochträchtige oder säugende Hunde. Hundegespanne (z.B. Schlittenhundesport) müssen über geeignete Geschirre verfügen (Art. 73 Abs. 2 TSchV). Damit ein Hund freudig, ohne Verletzungsgefahr und ohne gesundheitliche und psychische Beeinträchtigungen ziehen kann, müssen gewisse Grundlagen berücksichtigt werden.

Ein Wägeli mit zwei Achsen ist für den Hund einfacher zu ziehen als ein Einachser, obwohl der Einachser kleiner und leichter ist. Beim Einachser muss das Gewicht gekonnt ausbalanciert werden, damit es nicht auf

den Rücken des Hundes drückt. Wegen der starren Achse ist ein Einachser auch weniger wendig. Um den Wagen zu ziehen, zu lenken und zu bremsen braucht es eine Zugvorrichtung. Beim Einspanner ist das die Schere, bestehend aus zwei Landen, beim Zweispänner die Deichsel. Die Schere muss so beschaffen sein, dass sie dem Hund eine gute Führung gibt, ohne ihn zu stark zu beeinträchtigen. Natürlich müssen die Landen so weit auseinander stehen, dass der Hund genug Platz dazwischen hat und sich frei bewegen kann, ohne anzuschlagen. Es ist wichtig, dass die Zugvorrichtung mit einer sogenannten Waage ausgestattet ist. Die Waage verhindert, dass das Geschirr in den Wendungen am Hundekörper reibt und Scheuerungen verursacht. Eine Bremse ist für jeden Hundewagen ein Muss. Diese braucht es nicht nur zum Arretieren des Wagens, sie verhindert bei abfallenden Wegen auch, dass der Wagen in die Hinterbeine des Hundes rollt.

Zuggeschirre gibt es in ganz verschiedenen Variationen: Das Brustblattgeschirr, das Krallengeschirr, das Hintergeschirr sowie das Pulka- und Pulmetgeschirr. Bei den Berner Sennenhunden in der Schweiz, die die traditionellen Milchwägeli ziehen, trifft man fast ausnahmslos das Brustblattgeschirr an. Das Brustblatt ist aus Leder, das mit Filz oder weichem Nappaleder unterlegt ist. Die Zugstränge können aus Leder, aus einem dicken Seil oder aus einer Kette beschaffen sein. Das Brustgeschirr muss so angepasst werden, dass das Brustblatt auf dem Rippenbogen liegt. Ist der Zugpunkt zu tief, behindert es die freie Vorhandführung, ist es zu hoch, drückt es auf den Kehlkopf und beeinträchtigt die Atmung.

Geschirr anlegen

Wie in allen andern Disziplinen wird auch das Gewöhnen an das Geschirr ohne Druck und Zwang, sondern mit positiver Bestätigung und viel Motivation aufgebaut. Aschi und Natalie erklärten, dass wir das Geschirr niemals über den Kopf des Hundes streifen sollen – und schon gar nicht direkt von vorne! Der Hund soll aus eigenem Antrieb seinen Kopf durch das Geschirr schieben. Wie man den Hund dazu bringt? Natürlich mit einem Leckerli, das der Hund nur erreichen kann, wenn er seinen Kopf durchs Geschirr streckt. Jetzt kann man ganz ruhig die Grösse anpassen und alle Riemen verschnallen. Der erste Schritt ist nun geschafft: der Hund ist angeschirrt.

Gewöhnung ans Gewicht

Jeder gut erzogene Hund hat gelernt, dass er nachgibt, wenn er zurückgehalten wird. Beim Wagenziehen ist es aber anders. Zwar muss er sich auch da locker an der Führleine führen lassen, aber neu kommt jetzt das Gewicht dazu, das anfangs noch etwas ungewohnt ist.

Damit die Neulinge verstanden, dass sie an der Leine locker gehen, am Zuggeschirr aber ziehen sollen, wurden sie angeschirrt von ihrem Halter geführt, währenddem Aschi oder Natalie die Zugstränge hielten und leichten Widerstand boten. Feine Leckerli dienten dazu, dass sich der Hund trotz leichtem Gegenzug vorwärtsbewegte. Die Hunde verstanden schnell, und so konnten schon nach

kurzer Zeit die ersten Gewichte angehängt werden, zuerst ein radförmiger Klotz aus Metall, dann ein Pneu. Mit viel Leckerli als Bestätigung und Belohnung wurde auch dieser Schritt problemlos bewältigt.

Anspannen an den Wagen

Bevor es nun aber am Wägeli losging, wurden die Hunde erst einmal an die Landen gewöhnt, denn das Gehen zwischen zwei flankierenden Stangen kann auf ungewohnte Hunde anfangs etwas irritierend wirken. Auch da standen Natalie und Aschi helfend zur Seite. Die Hunde wurden nun an der Schere geführt, die am andern Ende von einem dieser Helfer getragen wurde. Nachdem sich die Hunde auch daran gewöhnt hatten, kam der grosse Augenblick: Die so vorbereiteten Hunde durften am Wagen angespannt werden.

Auch hier machte Aschi darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, dass der Hund sich nicht erschreckt, dass er keinen Stress hat und das nichts passiert, was ihm wehtun könnte. Als Erstes muss der Wagen abgesichert sein, d.h. entweder ist die Bremse angezogen, oder ein Helfer hält den Wagen fest, damit er nicht in die Hinterbeine des Hundes rollt. Hunde, die noch nicht gelernt haben, auf Kommando ruhig stehen zu bleiben, werden während dem Anspannen mit Leckerli abgelenkt, damit sie nicht plötzlich rückwärts ausweichen und sich die Hinterbeine anschlagen.

Ganz langsam wurden nun die ersten Schritte am Wagen gewagt. Dank diesen Vorbereitungen zogen alle Berner Sennenhunde freudig das Gefährt, anfangs noch etwas verhalten, dann immer flotter, mit Wendungen, Kurven, über verschiedene Bodenstruk-

turen und an verschiedenen Hindernissen vorbei. Die Hundehalter strahlten: Juhui, mein Hund kann Wagen ziehen!

Abwechslungsreicher Parcours

Während sich immer zwei Teams im Wägeli ziehen üben konnten, stand für die andern Teilnehmer ein abwechslungsreicher Parcours mit kniffligen Aufgaben bereit. So gab es für niemanden grosse Wartezeiten und auch die Profis unter den Zughunden, die den Aufbau nicht mehr nötig hatten, fanden eine Herausforderung.

Carole Schmid, Renate und Marianne Sollberger hatten die Ideen, bauten den Parcours auf und leiteten die Teams an. Zum Glück drückten sie beim Bewerten manchmal beide Augen zu und verteilten grosszügig Punkte, auch wenn nicht alles perfekt lief.

Gemeinsames Grillieren

Der intensive Vormittag und das kühle, windige Wetter machten nicht nur die Hunde hungrig. Ein grosser Grill wurde eingheizt und alle Teilnehmer konnten darauf ihre mit-



gebrachten Leckereien brutzeln lassen. Beim gemeinsamen Essen wurde geplaudert, diskutiert und gefachsimpelt. Nach dem Dessert wurde die Rangverkündigung verlesen und jedes Team durfte ein liebevoll gebasteltes Futtersäckli für seinen Hund in Empfang nehmen.

Es war ein sehr lehrreicher, gut organisierter, geselliger und gemütlicher Anlass. Ein grosses Danke geht an die Organisatoren, allen voran an Carole Schmid, die Präsidentin der RG Dürrbach, an Natalie Assaf und Aschi Schüpbach für die professionelle Anleitung zum Wagenziehen und an das Team, das für den Parcours verantwortlich war, an Renate und Marianne Sollberger. Leider war das Datum äusserst ungünstig festgelegt worden. Die RG Bern war an diesem Wochenende an der BEA vertreten, es war Muttertag und viele machten zusätzlich die Auffahrts-Brücke. So nahmen schlussendlich gerade mal 20 KBS-Mitglieder mit ihren Hunden teil. Schade für diesen tollen Anlass!

Bernadette Syfrig



Das **grösste** Züchterverzeichnis
der Schweiz –
auch im Internet!

www.skg.ch

Hunde